

# Bin ich auf dem Weg in den burnout?

**Beitrag von „Micky“ vom 2. November 2014 21:19**

Danke für eure liebenden Worte! Ich komme mit den Medikamenten gut klar, auch wenn ich ein bisschen benommen bin. Aber ich habe kaum noch Angst und bin auch nicht mehr so niedergeschlagen. Ohne diese Medikamente wäre ich total fertig ....

Ich bin total geschockt, ich sage normalerweise zu jedem, der fragt, dass ich total gerne unterrichte und meine Schüler mag.

Und nun könnte ich es mir nicht vorstellen, in eine meiner Klassen zu gehen, ohne dass mein Herz bis zum Hals klopft und dass mein Magen sich zusammenkrampft, geschweige denn, 90 Minuten Unterricht zu machen!!! Und das 18 Stunden die Woche. Ich bin wirklich geschockt! Wie konnte es so weit kommen?? Und wie komme ich wieder zurück in den Zustand davor???

Ich werde mich nun krankschreiben lassen, morgen zu meiner Psychologin gehen.

Aber ich habe Angst - wie wird mein Wiedereinstieg sein?

Werde ich auf Verständnis stoßen?

Wird meine Bildungsgangleiterin mich verstehen?

Wie werden die Kollegen künftig mit mir umgehen?

Wir das irgendwann in Vergessenheit geraten?

Wie werden die Schüler reagieren? Was sage ich denen, wenn sie fragen?

Was sage ich generell der Schulleitung und den Kollegen gegenüber? Ehrlich sein?